

Falls Arbeitgeberbescheinigung auch für Ehegatten benötigt wird, bitte diese Vorlage kopieren.

Arbeitgeber/Firma/Dienststelle _____

Betriebsnummer: _____

Ansprechpartner: _____ Telefon/Email _____

Stadt Singen (Hohentwiel)
Fachbereich Jugend/Soziales/Ordnung
Ausländerbehörde
August-Ruf-Straße 11/13

78224 Singen

Arbeitgeberbescheinigung
zur Vorlage bei der Ausländerbehörde
 bitte vollständig ausfüllen und zutreffendes ankreuzen

Name, Vorname _____

Geburtsdatum: _____ Staatsangehörigkeit: _____

Familienstand: ledig verheiratet verwitwet geschieden getrennt lebend

Wohnanschrift: _____

Der genannte Arbeitnehmer ist bei mir/ uns beschäftigt seit: _____

als: _____ (Art der Tätigkeit)

Das Arbeitsverhältnis ist

unbefristet befristet bis _____ gekündigt seit _____

Bei dem Beschäftigungsverhältnis handelt es sich um

eine Vollzeitbeschäftigung eine Teilzeitbeschäftigung mit _____ %
 geringfügige Beschäftigung

Das Arbeitsentgelt beträgt:

monatlich _____ €/brutto monatlich _____ €/netto
(Bei Stundenlohnvergütung bitte den durchschnittlichen Lohnanspruch angeben)

Es ist eine Gehaltspfändung anhängig: Nein Ja

Krankenversicherung besteht bei: _____

Bemerkungen: _____

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird bescheinigt. Es ist bekannt, dass falsche und unvollständige Angaben strafrechtlich verfolgt werden.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Arbeitgebers

Stadt Singen (Hohentwiel)
 Fachbereich Jugend/Soziales/Ordnung
 Ausländerbehörde
 August-Ruf-Straße 11/13
 78224 Singen

Eingang:

DS.-Nummer:

GB-Nr.:



Abgabe einer Verpflichtungserklärung
nach § 68 Aufenthaltsgesetz

I. Angaben des Erklärenden

1.1 Name	_____
1.2 Vorname	_____
1.3 Adresse des Erklärenden	_____
1.4 Geburtsdatum	_____
1.5 Geburtsort	_____
1.6 Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/>
1.7 Personalausweis oder Reisepass: (Bitte Kopie beifügen)	Nr.: _____
1.8 Bei Ausländern: Aufenthaltstitel (Bitte Kopie beifügen)	<input type="checkbox"/> Niederlassungserlaubnis <input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis bis _____ <input type="checkbox"/>
1.9 Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt	<input type="checkbox"/> Ich lebe alleine <input type="checkbox"/> Ehegatte/Lebenspartner <input type="checkbox"/> _____ minderjährige(s) Kind(er) <input type="checkbox"/> _____ volljährige(s) Kind(er) (bis 25 Jahre) <input type="checkbox"/> sonstige Personen: _____
1.10 Telefon/Email	_____
1.11 Grund für die Abgabe der Verpflichtungserklärung	<input type="checkbox"/> Besuchsaufenthalt <input type="checkbox"/> Beantragung eines Visums zur Familienzusammenführung <input type="checkbox"/> Beantragung eines Visums zum Zwecke der Ausbildung

II. Angaben zum Besucher

2.1 Name	_____
2.2 Vorname	_____
2.3 Geburtsdatum	_____
2.4 Geburtsort	_____
2.5 Staatsangehörigkeit	_____
2.6 Adresse des Besuchers im Ausland	_____
2.7 Reisepass (Falls möglich bitte Kopie beifügen)	Nr.: _____
2.8 Verwandtschaft/Beziehung zum Antragsteller (Gastgeber)	_____
2.9 Datum der beabsichtigten Einreise	_____
2.10 Besuchszeitraum/Dauer	_____
2.11 Sitz der deutschen Botschaft	_____

03/12

III. Angaben zu weiteren Besuchern (Ehegatten und/oder minderjährige Kinder zu Nr.II)

Ehegatte (Für weitere volljährige Personen bitte extra Antrag ausfüllen)

3.1.1	Name, Vorname	
-------	---------------	--

3.1.2	Geb.-Datum und –Ort	
-------	---------------------	--

3.1.3	Reisepass (Falls möglich bitte Kopie beifügen)	Nr.:
-------	---	------

1. minderjähriges Kind

3.2.1	Name, Vorname	
-------	---------------	--

3.2.2	Geb.-Datum und –Ort	
-------	---------------------	--

2. minderjähriges Kind (Weitere minderjährige Kinder bitte Extrablatt ausfüllen)

3.3.1	Name, Vorname	
-------	---------------	--

3.3.2	Geb.-Datum und –Ort	
-------	---------------------	--

IV. Sonstige Angaben

4.1	Ich habe bereits früher einmal eine Verpflichtungserklärung für einen Besuchsaufenthalt abgegeben	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar im Jahre
-----	---	---

4.2	Der von mir eingeladene Besuch war bereits früher einmal in Deutschland	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar im Jahre
-----	---	---

4.3	Der von mir eingeladene Besuch soll auch bei mir wohnen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, die Unterbringung erfolgt bei (Name und Anschrift)
-----	---	---

4.4	Ich bestreite meinen Lebensunterhalt aus folgenden Einkommen	<input type="checkbox"/> Selbständig <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer <input type="checkbox"/> Rente <input type="checkbox"/>
-----	--	---

4.5	Ich erhalte (zusätzlich) Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
-----	--	---

4.6	Folgende Nachweise meiner Leistungsfähigkeit liegen bei	<input type="checkbox"/> Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt und Gewerbeanmeldung (bei Selbständigen) <input type="checkbox"/> Arbeitgeberbescheinigung von mir und <input type="checkbox"/> Ehegatte (bei Arbeitnehmern) <input type="checkbox"/> Rentenbescheid (bei Rentnern) <input type="checkbox"/> _____
-----	---	--

4.7	Zur weiteren Glaubhaftmachung meiner Leistungsfähigkeit bin ich bereit, eine Sicherheitsleistung pro Besucher zu hinterlegen (Nur notwendig bei Selbständigen, Studenten oder Arbeitnehmern ohne ausreichendes pfändbares Einkommen).	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja. Bankverbindung für die spätere Rückerstattung IBAN: <input type="text"/> BIC: _____
-----	---	---

Erklärungen zur Abgabe einer Verpflichtungserklärung

Ich bestätige, vor Abgabe der Verpflichtungserklärung auf folgende Punkte ausdrücklich hingewiesen worden zu sein:

1. Umfang der eingegangenen Verpflichtungen

Die Verpflichtung umfasst die Erstattung sämtlicher öffentlicher Mittel, die für den Lebensunterhalt einschließlich der Versorgung mit Wohnraum sowie der Versorgung im Krankheitsfall und bei Pflegebedürftigkeit aufgewendet werden, z. B. Kosten für Ernährung, Bekleidung, Wohnraum (privat oder im Hotel) sowie Kosten für Arzt, Medikamente, Krankenhaus, Pflegeheim oder sonstige medizinisch notwendige Behandlungen. Dies gilt auch, soweit die Aufwendungen auf einem gesetzlichen Anspruch beruhen, im Gegensatz zu Aufwendungen, die auf einer Beitragsleistung beruhen. Aus den genannten Gründen empfiehlt sich der Abschluss einer Krankenversicherung.

Der Verpflichtungsgeber hat im Krankheitsfall auch für die Kosten aufzukommen, die nicht von einer Krankenkasse übernommen werden bzw. die über der Versicherungssumme der Krankenversicherung liegen. Die Verpflichtung umfasst auch die Kosten einer möglichen zwangsweisen Durchsetzung der Ausreiseverpflichtung nach §§ 66, 67 AufenthG. Derartige Abschiebungskosten sind z. B. Reisekosten (Flugticket und/oder sonstige Transportkosten), evtl. Kosten einer Sicherheitsbegleitung sowie Kosten der Abschiebungshaft.

2. Dauer der eingegangenen Verpflichtungen

Die aus der Verpflichtungserklärung resultierende Verpflichtung erstreckt sich unabhängig von der Dauer des zugrundeliegenden Aufenthaltstitels auf den gesamten sich der Einreise anschließenden Aufenthalt, auch auf Zeiträume eines möglichen illegalen Aufenthalts.

Im Regelfall endet die Verpflichtung mit dem Ende des vorgesehenen Gesamtaufenthaltes oder dann, wenn der ursprüngliche Aufenthaltzweck durch einen anderen ersetzt und dafür ein neuer Aufenthaltstitel erteilt wurde. Eine Sicherheitsleistung wird erst nach Vorlage eines Nachweises, dass die Ausreise des Besuchers erfolgt ist, zurückerstattet.

3. Vollstreckbarkeit

Die aufgewendeten öffentlichen Mittel können im Wege der Vollstreckung zwangsweise beigetrieben werden.

4. Freiwilligkeit der Angaben

Alle von mir gemachten Angaben und Nachweise beruhen auf Freiwilligkeit. Mir ist dabei bewusst, dass eine Verpflichtungserklärung unbeachtlich ist, wenn aufgrund fehlender Angaben die Bonität nicht geprüft werden kann.

Ich wurde von der Ausländerbehörde auf den Umfang und die Dauer der Haftung hingewiesen, die Möglichkeit von Versicherungsschutz sowie die zwangsweise Beitreibung der aufgewendeten Kosten im Wege der Vollstreckung, soweit ich meiner Verpflichtung nicht nachkomme.

Ich wurde belehrt, dass unrichtige und unvollständige Angaben strafbar sein können (z. B. bei vorsätzlichen, unrichtigen oder unvollständigen Angaben, vgl. § 95 AufenthG – Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe).

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten gemäß § 69 Absatz 2 Nummer 2h AufenthV gespeichert werden.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass eine Ablichtung der Verpflichtungserklärung bei der Auslandsvertretung abzugeben ist und somit vor Antragstellung eine Kopie gefertigt werden sollte.

Weiterhin bestätige ich, zu der Verpflichtung auf Grund meiner wirtschaftlichen Verhältnisse in der Lage zu sein und erkläre, dass ich keine weiteren Verpflichtungen eingegangen bin, die die Garantiewirkung der aktuellen Verpflichtungserklärung gefährden.“

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich den Inhalt dieser Belehrung verstanden habe.

Ort, Datum	Unterschrift des Erklärenden
-------------------	-------------------------------------

Erklärung des Ehepartners

Nur notwendig, wenn auch Einkommen des Ehepartners zur Sicherstellung des Unterhaltes des Besuchers herangezogen wird. Bitte dann auch Ausweispapier des Ehegatten mit vorlegen!

Ich bin damit einverstanden, dass mein Ehepartner im Rahmen der Abgabe der Verpflichtungserklärung meine Arbeitgeberbescheinigung vorlegt und dass mein Einkommen bei der Berechnung der pfändbaren Einkünfte gemäß §§ 850 ff. ZPO zum Einkommen meines Ehepartners hinzu gerechnet werden. Ich bestätige ebenfalls mit meiner Unterschrift, dass ich den Inhalt dieser Belehrung verstanden habe.

Ort, Datum	Unterschrift des Ehepartners des Antragstellers
-------------------	--